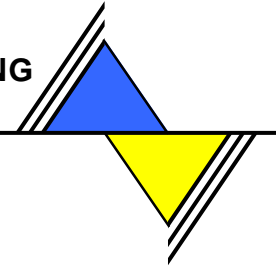


FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG  
UND RECHTSPFLEGE IN BAYERN

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung



# STUDIENPLAN

Studiengang  
Verwaltungsinformatik

Teilabschnitt 1

Studienjahrgang  
**2009/2012**

[fhvr-aiv.de](http://fhvr-aiv.de)



**FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG  
UND RECHTSPFLEGE IN BAYERN**  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Briefanschrift: Postfach 34 10  
95002 Hof

Haus- und Paketanschrift: Wirthstraße 51  
95028 Hof

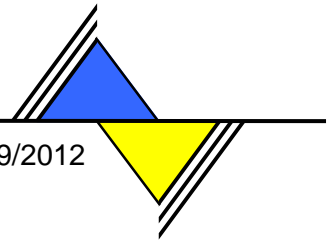
Telefon: Vermittlung 09281 409-100  
Durchwahl 09281 409 + Nebenstelle

Fax: 09281 409-109

E-Mail: [poststelle@fhvr-aiv.de](mailto:poststelle@fhvr-aiv.de)  
Internet: [www.fhvr-aiv.de](http://www.fhvr-aiv.de)

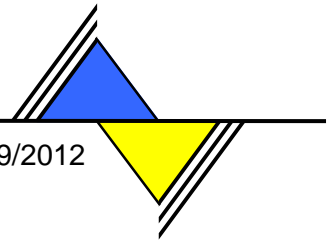
**Anbindung mit Stadtbus über folgende Haltestellen:**

Linie 7: an „Wirthstraße“ ab „Wirthstraße“  
Linie 6: an „Wirthstraße“ ab „Dr.-Dietlein-Straße“



## Inhalt

	<b>Seite</b>
Allgemeine Hinweise	2
<b>Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung</b>	<b>3</b>
Plan der Leistungsnachweise	4
Hilfsmittel nach § 7 ZAPO/gtVI	5
Übersicht über die Stoffgliederungspläne im Teilabschnitt 1	6
Stoffgliederungspläne	7
Stoffverteilungsplan	22
<b>Studium an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof</b>	<b>25</b>
Studienziele und Studieninhalte im Grundstudium	26
Lehrveranstaltungen im Grundstudium	28



## **1. Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Studienplan ist anzuwenden auf die im Oktober 2009 begonnene Ausbildung für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes in der Verwaltungsinformatik (Studienjahrgang 2009/2012). Er findet seine Ergänzung durch den Studienplan Teilabschnitt 2.

Am Ende des Teilabschnitts 1 (Oktober 2010) findet die Zwischenprüfung statt; hier sind zwei zweistündige Aufsichtsarbeiten zu fertigen. Einzelheiten werden gesondert bekannt gegeben.

Für die fachtheoretische Ausbildung sind insgesamt 600 Lehrveranstaltungsstunden zu je 45 Minuten vorgesehen. Die Studienfächer und die Lehrveranstaltungen sowie ihre zeitliche Verteilung sind im Stoffverteilungsplan ausgewiesen. Dabei ist zwischen systematischen Lehrveranstaltungen und Übungen unterschieden.

Die Lehrinhalte und die Lernziele ergeben sich aus den Stoffgliederungsplänen.

Rechtliche Grundlagen für das Studium sind

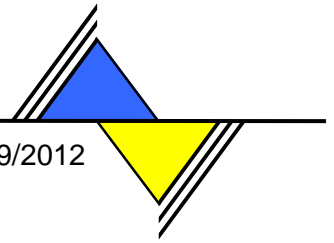
- das Gesetz über die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern - BayFHVRG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Oktober 2003 (GVBl S. 818, BayRS 2003-1-3-F), zuletzt geändert durch § 5 des Gesetzes vom 7. Juli 2009 (GVBl S. 256);
- Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik (ZAPO/gtVI) vom 15. August 2001 (GVBl S. 443, BayRS 2038-3-1-6-F), zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. September 2009 (GVBl, S. 516).

## **2. Studienablauf**

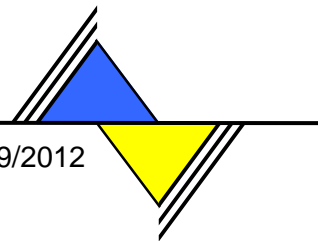
Das Fachstudium ist in zwei Teilbereiche aufgeteilt:

1. Ein Studium der verwaltungswissenschaftlichen Grundlagen am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege im Umfang von sechs Monaten mit mindestens 600 Lehrveranstaltungsstunden; es ist in zwei Teilabschnitte aufgeteilt.
2. Ein Studium im Fachhochschulstudiengang Informatik an der Fachhochschule Hof von insgesamt bis zu 18 Monaten.

Das berufspraktische Studium wird bei den Ausbildungsbehörden durchgeführt.



**STUDIUM AN DER  
FACHHOCHSCHULE FÜR ÖFFENTLICHE VERWALTUNG  
UND RECHTSPFLEGE**



### Plan der Leistungsnachweise

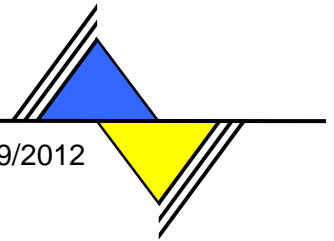
Aufgabe Nr.	Art	Raum	Aufsichtsarbeit am
1	Recht der Informationstechnologie 1, 2	Bibliothek (Raum Nr. 001)	21.10.2010 08:00 bis 10:00 Uhr
2	Verwaltungslehre	Bibliothek (Raum Nr. 001)	22.10.2010 08:00 bis 10:00 Uhr

Die Zwischenprüfung findet am 25. und 26.10.2010 statt.

Der gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 ZAPO/gtVI geforderte dritte Leistungsnachweis wird in Teilabschnitt 2 erbracht.

Eine Prüfungsverhinderung ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Fall einer Krankheit grundsätzlich durch ein Zeugnis eines Gesundheitsamtes, das in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf (§ 33 Abs. 2 APO).

Dies gilt für schriftliche Prüfungen und studienbegleitende Leistungsnachweise.



## **Hilfsmittel**

### **für die studienbegleitenden Leistungsnachweise und den zweiten Teil der Zwischen- und Laufbahnprüfung nach der Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik**

Beschluss des Prüfungsausschusses für den gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik vom 21. April 2010

#### **I.**

Als Hilfsmittel für die studienbegleitenden Leistungsnachweise im Studium verwaltungswissenschaftlicher Grundlagen und den zweiten Teil der Laufbahnprüfung werden zugelassen:

1. Hartmut Bauer/ Reiner Schmidt (Hrsg.), Staats- und Verwaltungsrecht Freistaat Bayern
2. Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv
3. Computerrecht, Beck Texte im dtv
4. Bayerisches Datenschutzgesetz (genehmigte Kopie aus der Vorschriftensammlung für die Verwaltung in Bayern – VSV; Richard Boorberg Verlag, München)
5. Formelsammlung der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
6. Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (hrsg. v. der Bundeszentrale für politische Bildung)
7. Bundesdatenschutzgesetz (genehmigte Kopie aus der VSV)
8. Auszug haushaltsrechtlicher Vorschriften (genehmigte Kopie aus der VSV)
9. Netzunabhängiger, nichtprogrammierbarer Taschenrechner
10. Vom Prüfungsamt zusätzlich genehmigte Vorschriften  
- Verdingungsordnung für Leistungen (VOL), Insolvenzordnung (InsO)

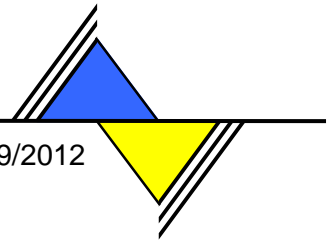
#### **II.**

Die jeweils maßgebliche Auflage der Formelsammlung (Nr. 5) wird vom Prüfungsamt festgelegt.

Die Kommentierung der zugelassenen Hilfsmittel ist grundsätzlich nicht gestattet. Als Kommentierung gilt nicht:

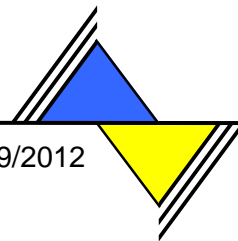
- Verweisungen auf andere Vorschriften (Zahlenhinweise);
- Verweisungspfeile, Satznummerierungen, Einklammern, Anführungszeichen, Unterstreichungen und Durchstreichen.
- Das Einlegen oder Einkleben von Zwischenblättern und das Beschriften von unbedruckten Seiten sind nur aufgrund besonderer Anordnung zulässig.

Die Benutzung anderer als der im Studienplan aufgeführten Hilfsmittel ist nicht gestattet. Von den Hilfsmitteln ist jeweils nur ein Exemplar erlaubt; in begründeten Fällen kann der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung ein zweites Exemplar zulassen.



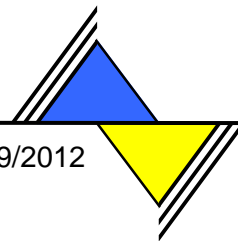
## ÜBERSICHT ÜBER DIE STOFFGLIEDERUNGSPLÄNE

Nr.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Seite
1.01.01	Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns	7
1.01.02	Grundrechte, Allgemeines Staatsrecht	9
1.03.01	Recht der Informationstechnologie 1	10
1.03.02	Recht der Informationstechnologie 2	11
1.04.01	Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen	12
1.04.02 1.04.03	Controlling 1 und 2	13
1.04.04	Wirtschaftlichkeitsrechnung	14
1.04.05	Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich	16
1.07.01	Organisationspsychologie	17
1.07.02	Personalführung	18
1.07.03	Verwaltungsorganisation und Geschäftsprozessoptimierung (m. Übung)	19
1.09.01	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 1	20
1.09.02	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 2	21



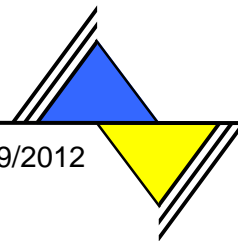
Studienfach	<b>Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht</b>	Stunden 60	StVPI-Nr. 1.01
Lehrveranstaltung	<b>Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns</b>	Stunden 30	StVPI-Nr. 1.01.01

Lernziel	Lehrinhalt
<p>Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden in kompakter Form dazu befähigen, Verwaltungsentscheidungen unter Heranziehung wesentlicher Kriterien in typischen Abläufen vom Beginn bis zum Abschluss zu verstehen. Einheitliche Musterakten und Übungsbeispiele sollen die Studierenden in die Lage versetzen, ihre Kenntnisse auf vergleichbare Sachverhalte zu übertragen. ②</p>	<p><b>1 Rechtssatz</b></p> <p>1.1 Begriff und Wesen des Rechts (Recht - Sitte - Moral - Religion; Abgrenzung zu Gerichtsentscheidungen und Verwaltungsvorschriften)</p> <p>1.2 Zweck und Bedeutung des Rechts (Schutz- und Ordnungsfunktion; sozialer Ausgleich, Interessenausgleich; Gerechtigkeit, Rechtssicherheit)</p> <p>1.3 Einteilung des Rechts (privates - öffentliches Recht; materielles - formelles Recht)</p> <p>1.4 Aufbau von Gesetzen</p> <p>1.5 Struktur von Rechtsnormen (Tatbestand - Rechtsfolge)</p> <p>1.6 Zusammentreffen von mehreren Rechtssätzen (Vorrangregelungen - Anwendungskonkurrenz)</p> <p>1.7 Auslegung von Rechtssätzen</p> <p>1.8 Subsumtion</p> <p><b>2 Gestaltungsmittel der Verwaltung</b></p> <p>2.1 Normsetzung</p> <p>2.2 Schlichthoheitliches Handeln</p> <p>2.3 Privatrechtliches Handeln</p> <p>2.4 Öffentlich-rechtlicher Vertrag</p> <p>2.5 Verwaltungsakt</p> <p>2.6 Verwaltungshandeln mit Innenwirkung</p> <p><b>3 Verwaltungsakt</b></p> <p>3.1 Begriffsmerkmale</p> <p>3.2 Rechtmäßigkeit</p> <p>3.3 Rechtswidrigkeit</p> <p>3.4 Wirksamkeit</p> <p><b>4 Ablauf des Verwaltungsverfahrens (Überblick)</b></p> <p>4.1 Abgrenzung zum förmlichen Verwaltungsverfahren und Planfeststellungsverfahren</p> <p>4.2 Beginn des Verfahrens</p> <p>4.3 Beteiligte</p> <p>4.4 Vertretung</p> <p><b>5 Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsentscheidungen</b></p> <p>5.1 förmliche Rechtsbehelfe</p> <p>5.2 formlose Rechtsbehelfe</p>



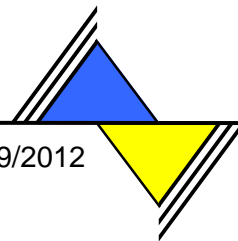
Studienfach	<b>Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht</b>	Stunden 60	StVPI-Nr. 1.01
Lehrveranstaltung	<b>Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns</b>	Stunden 30	StVPI-Nr. 1.01.01

Lernziel	Lehrinhalt
	<p><b>6 Fristen, Fristberechnung</b>                      6.1 Arten von Fristen                      6.2 Fristberechnung</p> <p><b>7 Verwaltungsorganisation</b>                      7.1 Staatsverwaltung - Kommunalverwaltung                      7.2 Externer Behördenaufbau                      7.3 Anstalten, Körperschaften, Stiftungen, Beliehene                      7.4 Interne Aufbauorganisation (Grundzüge)</p>



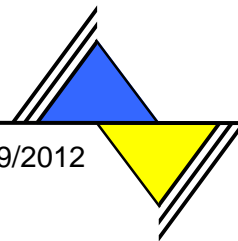
Studienfach	<b>Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht</b>	Stunden 60	StVPI-Nr. 1.01
Lehrveranstaltung	<b>Grundrechte, Allgemeines Staatsrecht</b>	Stunden 20	StVPI-Nr. 1.01.02

<b>Lernziel</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Grundrechte für das Verhältnis von Staatsgewalt und Bürger unter den Anforderungen moderner Datenerhebung und Datenverarbeitung verstehen; ②</li> <li>- den Staatsaufbau und das Wesen des demokratischen und sozialen Rechtsstaates verstehen. ②</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Überblick über die Freiheits- und Gleichheitsgrundrechte, insbesondere über das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung</li> <li>2 Systematik der Anwendung in praktischen Situationen</li> <li>3 Überblick über             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Staatsorganisation</li> <li>- Grundprinzipien des Staates (Demokratie, Sozialstaat, Rechtsstaat)</li> </ul> </li> </ol>



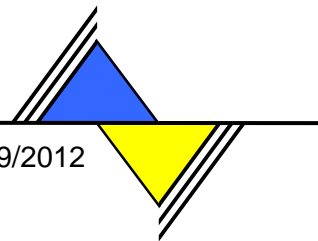
Studienfach	<b>Recht der Informationstechnologie</b>	Stunden 100	StVPI-Nr. 1.03
Lehrveranstaltung	<b>Recht der Informationstechnologie 1</b>	Stunden 18	StVPI-Nr. 1.03.01

Lernziele	Lehrinhalt
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die privatrechtlichen Schuldverhältnisse mit den daraus sich ergebenden Rechten und Pflichten.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundprinzipien und Grundbegriffe des Privatrechts kennen,</li> <li>- den Vertrag als rechtsgeschäftliches Handlungsinstrument in seinen Einzelheiten erfassen sowie</li> <li>- den privatrechtlichen Rechtsgüterschutz einschließlich bestimmter gesetzlicher Schuldverhältnisse in den Grundzügen darstellen können.</li> </ul>	<p><b>Grundbegriffe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen</li> <li>- Sachen</li> <li>- Rechtsgeschäft <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten</li> <li>- Bedingung und Befristung</li> <li>- Nichtigkeitsgründe</li> </ul> </li> <li>- Willenserklärung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirksamkeitsvoraussetzungen</li> <li>- Auslegung, Widerruf und Anfechtung</li> </ul> </li> <li>- Stellvertretung</li> <li>- Eigentum und Besitz <ul style="list-style-type: none"> <li>- rechtsgeschäftl. Eigentumserwerb</li> <li>- Eigentumsvorbehalt</li> <li>- Eigentumsschutz (§§ 985, 986 BGB)</li> <li>- Besitzschutz (§ 861 BGB)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Grundprinzipien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Privatautonomie</li> <li>- Abstraktionsprinzip</li> </ul> <p><b>Wichtige gesetzliche Schuldverhältnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unerlaubte Handlung (§ 823 Abs. 1 BGB einschl. Verkehrssicherungspflicht und Grundzüge des Schadensersatzes)</li> <li>- ungerechtfertigte Bereicherung, § 812 Abs. 1 BGB</li> </ul>



Studienfach	<b>Recht der Informationstechnologie</b>	Stunden 100	StVPI-Nr. 1.03
Lehrveranstaltung	<b>Recht der Informationstechnologie 2</b>	Stunden 12	StVPI-Nr. 1.03.02

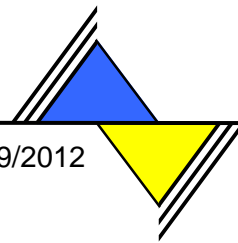
Lernziele	Lehrinhalt
<p>Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung stehen die sich aus den privatrechtlichen Schuldverhältnissen ergebenden Rechten und Pflichten. Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das System der vertraglichen Pflichten mit den aus einer Pflichtverletzung resultierenden Ansprüchen und Gegenrechten überblicken sowie</li> <li>- die Haftung für Gehilfen im vertraglichen Bereich verstehen und rechtlich zuordnen können.</li> </ul>	<p><b>Schuldverhältnisse</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vertragliche, gesetzliche</li> <li>- Pflichten (Leistungs-, Nebenpflichten)</li> <li>- Ansprüche, Gestaltungsrechte, Gegenrechte</li> <li>- Erlöschen</li> </ul> <p><b>Pflichtverletzungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzug des Schuldners <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verzögerungsschaden</li> <li>- Schadensersatz statt der Leistung</li> </ul> </li> <li>- Unmöglichkeit <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arten</li> <li>- Auswirkung auf die Leistungspflichten</li> <li>- Schadensersatzansprüche</li> </ul> </li> <li>- Nebenpflichtverletzungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt, Bedeutung</li> <li>- Schadensersatzansprüche</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Erfüllungsgehilfe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff</li> </ul> <p>Verschuldenszurechnung im Rahmen von Schuldverhältnissen</p>



Studienfach	<b>Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung</b>	Stunden 119	StVPI-Nr. 1.04
Lehrveranstaltung	<b>Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen</b>	Stunden 28	StVPI-Nr. 1.04.01

Die Lehrveranstaltung soll die Studierenden befähigen, in einer öffentlichen Verwaltung die grundlegenden Methoden der Kosten- und Leistungsrechnung für die Ermittlung der Produktkosten sowie für die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit einzusetzen. Zudem soll die Kosten- und Leistungsrechnung als wichtiges Instrument des Controlling im Rahmen der internen Verwaltungssteuerung verstanden werden.

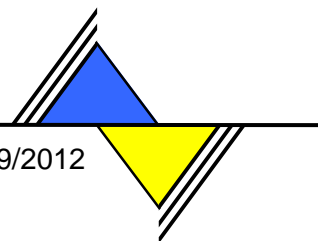
Lernziele	Lehrinhalt
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die betriebswirtschaftlichen Kosten aus dem kaufmännischen Rechnungswesen und der Kameralistik ableiten können; ③</li> <li>- Leistungen als Produkte der Verwaltung verstehen; ②</li> <li>- anhand unterschiedlicher Kostenverläufe die Auswirkungen von Produktionsschwankungen auf die Stückkostensituation, Wirtschaftlichkeit und Rentabilität rechnerisch und graphisch darstellen können; ③</li> <li>- die Bedeutung unterschiedlicher Kostenverrechnungsprinzipien für die Höhe der Produktkosten erläutern können; ②</li> <li>- die Kosten nach Kostenarten aus der kaufmännischen Buchführung und der Kameralistik ermitteln können; ③</li> <li>- kalkulatorische Kosten berechnen können; ③</li> <li>- Kriterien für die Bildung von Kostenstellen in öffentlichen Betrieben verstehen; ②</li> <li>- den Betriebsabrechnungsbogen als Instrument der Kostenverteilung beherrschen; ③</li> <li>- die Selbstkosten von Verwaltungsprodukten berechnen können; ③</li> <li>- die situationsabhängige Bedeutung von fixen und variablen Kosten für betriebswirtschaftliche Entscheidungen erkennen; ③</li> <li>- Preisuntergrenzen bestimmen können. ③</li> </ul>	<p><b>Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe des Rechnungswesens</li> <li>- Abgrenzung Aufwand und Kosten</li> <li>- Abgrenzung Leistungen und Erlöse</li> <li>- Besonderheiten öffentlicher Leistungen</li> <li>- Kostenfunktionen</li> <li>- Kostenverläufe</li> <li>- Break-even-Berechnung</li> <li>- Verursachungsprinzip</li> <li>- Durchschnittsprinzip</li> <li>- Tragfähigkeitsprinzip</li> </ul> <p><b>Kostenartenrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundkosten</li> <li>- Kalkulatorische Kosten</li> <li>- Kostengliederung</li> </ul> <p><b>Kostenstellenrechnung mit Betriebsabrechnungsbogen (Stufenleiterverfahren)</b></p> <p><b>Kostenträgerrechnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Divisionskalkulation <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einfache Divisionskalkulation</li> <li>- Mehrstufige Divisionskalkulation</li> <li>- Äquivalenzziffernkalkulation</li> </ul> </li> <li>- Zuschlagskalkulation</li> </ul> <p><b>Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung)</b></p>



Studienfach	<b>Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung</b>	Stunden 119	StVPI-Nr. 1.04
Lehrveranstaltung	<b>Controlling</b>	Stunden 26	StVPI-Nr. 1.04.02 u. 1.04.03

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, das Controllingkonzept zu verstehen und Controllingaufgaben in der öffentlichen Verwaltung eigenständig wahrzunehmen.

<b>Lernziele</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Controllingkonzept und die Rolle von Controlling im Neuen Steuerungsmodell darstellen können; ②</li> <li>- die Notwendigkeit der Definition von Produkten verstehen und Produktbeschreibungen erstellen und beurteilen können; ④</li> <li>- die Bedeutung von Information für Controlling erläutern können; ②</li> <li>- die Rolle von Kennziffern für das Controlling verstehen und aussagefähige Kennziffern bilden können; ④</li> <li>- die Funktionen eines Berichtswesens verstehen und Berichte erstellen sowie beurteilen können; ④</li> <li>- Fragen der organisatorischen Einordnung von Controllingfunktionen erklären können. ②</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriff des Controlling</li> <li>- Management Regelkreis</li> <li>- Controllingbausteine</li> <li>- Traditionelle und neue Steuerungselemente</li> <li>- Leitbilder und Zielorientierung</li> <li>- Dezentrale Ressourcenverantwortung, Kontraktmanagement</li> <li>- Outputorientierte Steuerung</li> <li>- Wettbewerb in der Verwaltung</li> <li>- Outputorientierte Steuerung durch Produkte</li> <li>- Produkte und Controlling</li> <li>- Definition von Produkten mit Beispielen</li> <li>- Beschreibung von Produkten mit Beispielen</li> <li>- Notwendigkeit neuer Information für Controlling und Neue Steuerung</li> <li>- Arten von Informationen (Mengen, Ressourcenverbrauch, Qualität ...)</li> <li>- Vorhandene und erforderliche Quellen von Informationen</li> <li>- Aufgaben von Kennziffern</li> <li>- Arten von Kennziffern</li> <li>- Kennziffern aus der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>- Balanced Scorecard</li> <li>- Rolle von Berichten</li> <li>- Arten von Berichten</li> <li>- Zentrale Fragen beim Aufbau eines Berichtswesens</li> <li>- Beispiel eines Berichts</li> <li>- Controlling in der Aufbauorganisation kleiner und großer Verwaltungen</li> <li>- Zentrales und dezentrales Controlling</li> <li>- Ansiedlung spezieller Controllingfunktionen am Beispiel Beteiligungscontrolling</li> <li>- Zusammenarbeit von Controllingstellen</li> </ul>

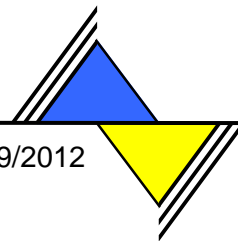


Studienfach	<b>Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung</b>	Stunden 119	StVPI-Nr. 1.04
Lehrveranstaltung	<b>Wirtschaftlichkeitsrechnung</b>	Stunden 30	StVPI-Nr. 1.04.04

**Gesamtziel:**

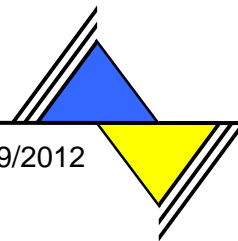
Die Studierenden sollen komplexe Entscheidungen, insbesondere Investitionsentscheidungen, unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit treffen können. Hierzu müssen die Methoden der statischen und dynamischen Wirtschaftlichkeitsrechnungen unter Berücksichtigung ihrer Anwendungsvoraussetzungen auf konkrete Entscheidungsprobleme übertragen werden können.

Lernziele	Lehrinhalt
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Wirtschaftlichkeitsvorschriften im öffentlichen Bereich verstehen;</li> <li>- das Wirtschaftlichkeitsprinzip und die Messung von Wirtschaftlichkeit erklären und für den öffentlichen Bereich erläutern können;</li> <li>- die Wirtschaftlichkeitsrechnungen in das betriebliche Rechnungswesen einordnen können;</li> <li>- die Anwendungsvoraussetzungen einzelner Methoden zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit kennen und die genannten Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung problembewusst auf Fälle anwenden können;</li> </ul>	<p><b>1 Grundlagen</b></p> <p>1.1 Wirtschaftlichkeitsvorschriften</p> <p>1.1.1 Gesetze und Verwaltungsvorschriften</p> <p>1.1.2 Begriffserklärung: Sparsamkeit</p> <p>1.1.3 Bedeutung der Wirtschaftlichkeitsvorschriften für den öffentlichen Bereich</p> <p>1.2 Wirtschaftlichkeitsprinzip und seine Ausprägungen</p> <p>1.3 Stellung der Wirtschaftlichkeitsrechnungen im Gesamtzusammenhang des Rechnungswesens</p> <p><b>2 Statische Rechnungen auf Kostenbasis</b></p> <p>2.1 Ableitung kalkulatorischer Kosten</p> <p>2.2 Kostenvergleichsrechnung</p> <p>2.3 Gewinnvergleichsrechnung</p> <p>2.4 Rentabilitätsrechnung</p> <p>2.4.1 Eigenkapitalrentabilität</p> <p>2.4.2 Gesamtkapitalrentabilität</p> <p>2.4.3 Vergleichende Rentabilitätsrechnung</p> <p><b>3 Statische Rechnungen auf Zahlungsbasis</b></p> <p>3.1 Amortisationsrechnung bei konstanten Rückflüssen</p> <p>3.2 Amortisationsrechnung bei schwankenden Rückflüssen</p> <p><b>4 Dynamische Rechnungen</b></p> <p>4.1 Finanzmathematische Grundlagen</p> <p>4.1.1 Zinseszinsphänomen</p> <p>4.1.2 Rentenbarwertfaktoren</p> <p>4.2 Kapitalwertmethode</p> <p>4.3 Methode des internen Zinsfußes</p> <p>4.4 Die Annuitätenmethode</p> <p>4.5 Die dynamische Amortisationsrechnung</p>



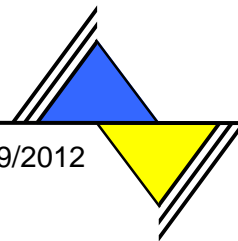
Studienfach	<b>Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung</b>	Stunden 119	StVPI-Nr. 1.04
Lehrveranstaltung	<b>Wirtschaftlichkeitsrechnung</b>	Stunden 30	StVPI-Nr. 1.04.04

<b>Lernziele</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterschiede der statischen und dynamischen Rechnungen und Auswirkungen auf die Berechnung von Wirtschaftlichkeit kennen;</li> <li>- erkennen, wie sich veränderte Einflussvariablen auf die Entscheidung auswirken,</li> <li>- die Kosten-Nutzen-Analyse als gesamtwirtschaftliches Bewertungsverfahren verstehen und durchführen können,</li> <li>- den Unterschied zwischen betriebswirtschaftlicher und gesamtwirtschaftlicher Betrachtung verstehen.</li> <li>- ausgewählte Probleme von Wirtschaftlichkeitsrechnungen mit Hilfe von Tabellenkalkulationsprogrammen (z. B. EXCEL) lösen können.</li> </ul>	<p><b>5 Vorteile der dynamischen Methoden gegenüber den Praktikermethoden</b></p> <p><b>6 Sensitivitätsanalyse</b></p> <p><b>7 Kosten-Nutzen-Analyse</b></p> <p><b>8 Nutzwertanalyse</b></p> <p><b>9 Einsatz von Tabellenkalkulationsprogrammen bei den verschiedenen Methoden der Wirtschaftlichkeitsrechnungen (Investitionsrechnungen)</b></p>



Studienfach	<b>Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung</b>	Stunden 119	StVPI-Nr. 1.04
Lehrveranstaltung	<b>Wirtschaftlichkeitsrechnungen im luK-Bereich</b>	Stunden 20	StVPI-Nr. 1.04.05

Lernziele	Lehrinhalt
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Wirtschaftlichkeitsrechnung für den luK-Bereich erkennen;</li> <li>- die Inhalte und Ziele der Richtlinie zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen im luK-Bereich (BayITR07) erläutern können;</li> <li>- die konzeptionellen Grundlagen und Methoden der BayITR07 anwenden können.</li> </ul>	<p><b>Wirtschaftlichkeitsrechnungen im luK-Bereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung der Wirtschaftlichkeitsrechnung im luK-Bereich</li> <li>- Besonderheiten/Abweichungen für den luK-Bereich</li> <li>- Ziele der Richtlinie für Wirtschaftlichkeitsrechnungen im luK-Bereich (BayITR07)</li> </ul> <p><b>Anwendung der BayITR07</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzeptionelles Grundgerüst der Empfehlung zur Durchführung von Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen in der Bundesverwaltung, insbesondere beim Einsatz der IT (WiBe 4.1) als Basis für die BayITR07</li> <li>- Kriterienkatalog der WiBe 4.1</li> <li>- Auswahl, Anpassung und Ausprägung der Kriterien</li> <li>- Berechnung der monetären und erweiterten Wirtschaftlichkeit</li> <li>- Bayernweite spezielle Vorgaben der Richtlinie für die Durchführung von Wirtschaftlichkeitsrechnungen im luK-Bereich (BayITR07)</li> <li>- Gesamtinterpretation der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsrechnungen</li> </ul> <p><b>Übungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Fallbeispiele zu den Berechnungsverfahren</li> <li>- Übungen</li> </ul>

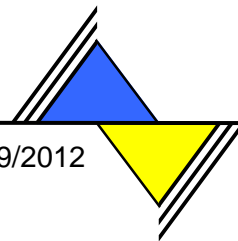


Studienfach	<b>Verwaltungslehre</b>	Stunden 70	StVPI-Nr. 1.07
Lehrveranstaltung	<b>Organisationspsychologie</b>	Stunden 20	StVPI-Nr. 1.07.01

**Gesamtziel:**

Die Studierenden sollen Grundkenntnisse über das menschliche Verhalten in Organisationen erwerben und sie in der beruflichen Praxis anwenden können.

Lernziele	Lehrinhalt
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bedeutung der Arbeitsteilung für die Bildung von Arbeitsgruppen kennen und gruppendynamische Prozesse beschreiben können, die die Leistungsfähigkeit der Gruppe und des Individuums beeinflussen;</li> <li>- angeben können, unter welchen Bedingungen die Arbeitsmotivation die Arbeitsleistung wesentlich mitbestimmt und die Beziehung zwischen Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit kennen.</li> <li>- die qualitativen Voraussetzungen sowie die unterschiedlichen Verfahren kennen und anwenden können.</li> <li>- die organisatorischen und individuellen Bedingungen für Konflikte, deren Formen und Verläufe benennen sowie Vorschläge zur Konfliktvermeidung und -behandlung machen können.</li> </ul>	<p><b>Gruppen in Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- formale/informale Gruppen</li> <li>- Gruppenprozess</li> <li>- Teamarbeit</li> </ul> <p><b>Individuen in Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leistungsverhalten</li> <li>- Motivation</li> <li>- Arbeitszufriedenheit</li> </ul> <p><b>Personalauswahl</b></p> <p><b>Konflikte in Organisationen</b></p>

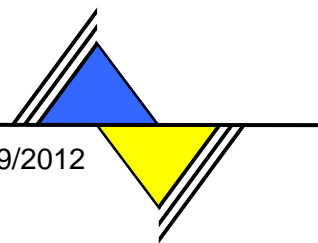


Studienfach	<b>Verwaltungslehre</b>	Stunden 70	StVPI-Nr. 1.07
Lehrveranstaltung	<b>Personalführung</b>	Stunden 15	StVPI-Nr. 1.07.02

**Gesamtziel:**

Grundkenntnisse über das Führungsverhalten sollen die Studierenden auf die zukünftige Übernahme von Führungsaufgaben vorbereiten.

<b>Lernziele</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen, dass Führung zielgerichtetes Einflusshandeln ist;</li> <li>- einen Überblick über die theoretischen Grundpositionen erhalten;</li> <li>- die Einflussfaktoren des Führungsprozesses und ihre Auswirkungen auf die Führungsaufgaben und den Führungserfolg kennen und auf praktische Fälle anwenden können;</li> <li>- die Bedeutung der wesentlichen Führungsaufgaben verstehen und ihre situationsabhängige praktische Umsetzung kennen;</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>1 Allgemeines <ul style="list-style-type: none"> <li>1.1 Definitionen/Führungsziele</li> <li>1.2 Machtgrundlagen</li> <li>1.3 Führungstheorien/Führungsstile</li> </ul> </li> <li>2 Führungsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>2.1 Einflussfaktoren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Organisationsstruktur</li> <li>- Aufgabenarten</li> <li>- Personalwirtschaft</li> <li>- Mitarbeiter/Arbeitsgruppe</li> </ul> </li> <li>2.2 Führungsaufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information/Kommunikation</li> <li>- Zielvereinbarungen</li> <li>- Entscheidungen</li> <li>- Planung, Organisation</li> <li>- Motivation</li> <li>- Anerkennung u. Kritik/Kontrolle</li> <li>- Delegation</li> <li>- Personalentwicklung</li> <li>- Konfliktregelung</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>



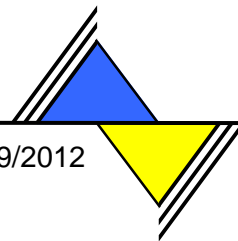
Studienfach	<b>Verwaltungslehre</b>	Stunden 70	StVPI-Nr. 1.07
Lehrveranstaltung	<b>Verwaltungsorganisation und Geschäftsprozessoptimierung (mit Übung)</b>	Stunden 35	StVPI-Nr. 1.07.03

**Gesamtziel:**

Die Studierenden sollen

- prozessorientierte Organisationen erkennen und beschreiben können,
- die verschiedenen Prozessarten kennen und
- Prozessoptimierungen vornehmen können, sowohl hinsichtlich des methodischen Vorgehens als auch hinsichtlich der Anwendung einzelner Techniken.

Lernziele	Lehrinhalt
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Merkmale und Ziele des Behördenaufbaus darlegen können;</li> <li>- hierarchische und teamorientierte Organisationseinheiten erkennen und ihre Beziehungen zueinander feststellen können;</li> <li>- innerbehördliche Pläne in ihrer Systematik kennen, deren Inhalte und Einsatzbereiche erläutern können sowie die Pläne in ihrer Systematik selbst entwickeln können;</li> <li>- die verschiedenen Möglichkeiten der Gestaltung der Aufbauorganisation einer Behörde kennen und allgemeine Gestaltungsgrundsätze beherrschen und anwenden können;</li> <li>- Grundsätze der Gestaltung der Ablauforganisation kennen und erläutern können und auf einzelne Verfahren anwenden können;</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Grundlagen der Organisation und des inneren Aufbaus von Behörden, Begriffe und Organisationsziele</li> <li>2 Organisationseinheiten                         <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Organisationseinheiten der hierarchischen Grundstruktur</li> <li>2.2 Teamorientierte Organisationseinheiten</li> </ol> </li> <li>3 Aufbaustruktur einer Behörde                         <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Aufgaben und Produkte</li> <li>3.2 Aufgabenanalyse und -synthese</li> <li>3.3 Aufgabengliederungsplan</li> <li>3.4 Organigramm</li> <li>3.5 Geschäftsverteilungsplan</li> <li>3.6 Arbeitsverteilungsplan</li> <li>3.7 Stellenbeschreibung</li> </ol> </li> <li>4 Gestaltung der Aufbauorganisation einer Behörde                         <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Arbeitsteilung</li> <li>4.2 Gestaltung des Leitungssystems, Einliniensystem, Mehrliniensystem</li> </ol> </li> <li>5 Gestaltung der Ablauforganisation                         <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Begriffe und Ziele der Ablauforganisation</li> <li>5.2 Information und Kommunikation</li> <li>5.3 Ablauf von Verwaltungsverfahren</li> <li>5.4 Techniken zur Erfassung und Darstellung von Verfahrensabläufen</li> </ol> </li> <li>6 Geschäftsprozessoptimierung                         <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von der Funktional- zur Prozessorganisation</li> <li>- Prozessarten</li> <li>- Prozessoptimierung                                 <ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Vorbereitung</li> <li>• Ist-Analyse                                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozesse erheben und beschreiben</li> </ul> </li> <li>• Schwachstellenanalyse</li> <li>• Soll-Konzept                                         <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Prozesse optimieren</li> </ul> </li> </ul> </li> <li>• Umsetzung</li> </ul> </li> </ol>

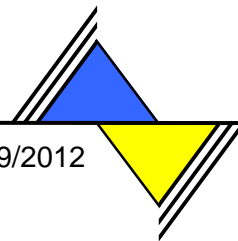


Studienfach	<b>Büro- und Verwaltungsautomations-systeme</b>	Stunden 54	StVPI-Nr. 1.09
Lehrveranstaltung	<b>Büro- und Verwaltungsautomations-systeme 1</b>	Stunden 8	StVPI-Nr. 1.09.01

**Gesamtziel:**

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, den Studierenden einen Überblick über E-Government und aktuelle Entwicklungen und Initiativen mit Auswirkungen auf bayerische E-Government-Lösungen zu geben.

<b>Lernziele</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen von E-Government und die damit verbundenen Erfolgsfaktoren sowie technische, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen verstehen und einordnen können. ②</li> </ul>	<p>Grundlagen, Erfolgsfaktoren sowie technische, organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen für bayerische E-Government-Lösungen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutschland-Online</li> <li>• E-Government-Initiative Bayern</li> <li>• E-Government-Pakt</li> <li>• EU-DLR</li> <li>• Ausgewählte E-Government-Verfahren in Bayern</li> <li>• BayBITV</li> </ul>



Studienfach	<b>Büro- und Verwaltungsautomations-systeme</b>	Stunden 54	StVPI-Nr. 1.09
Lehrveranstaltung	<b>Büro- und Verwaltungsautomations-systeme 2</b>	Stunden 6	StVPI-Nr. 1.09.02

**Gesamtziel:**

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist, den Studierenden Möglichkeiten zur Automation von Service- und Verwaltungsabläufen aufzuzeigen und die Umsetzung eines einfachen Verwaltungsprozesses mit Hilfe von Standard-Werkzeugen anhand eines konkreten Beispiels durchzuführen.

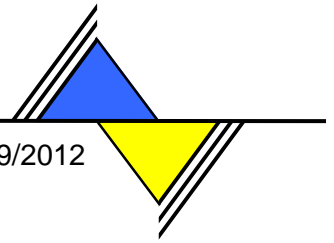
<b>Lernziele</b>	<b>Lehrinhalt</b>
<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden und Möglichkeiten von IT-gestützten Werkzeugen zur Büro- und Verwaltungsautomation kennen; ①</li> <li>- Einsatzmöglichkeiten von GPO-Werkzeugen beurteilen und diese beispielhaft anwenden können. ②</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1 Methoden und Abgrenzung von Werkzeugen für Büro- und Verwaltungsautomation (z. B. Geschäftsprozessoptimierung)</li> <li>2 Umsetzung des Verwaltungshandelns beim Geschäftsprozess</li> <li>3 Analyse, Modellierung und Simulation von Geschäftsprozessen mit einem Werkzeug zur GPO</li> <li>4 Beispiel für die Abbildung und Optimierung von Verwaltungsabläufen im Geschäftsprozessmodell</li> </ol>

**Stoffverteilungsplan für den Studiengang Verwaltungsinformatik - Studienjahrgang  
2009/2012; Teilabschnitte 1 und 2 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und  
Rechtspflege, Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung**

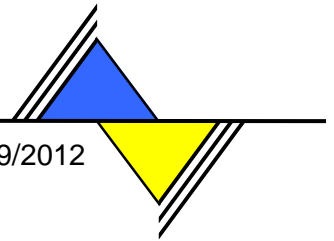
Nr.	Studienfach	Stunden	Nr.	Lehrveranstaltung	Art	Verteilung auf Teilabschnitte			
						Teilabschnitt 1		Teilabschnitt 2	
						01.08. - 26.10.2010		01.03. - 01.06.2012	
Zeitraum		01.-31.08.	01.09.-26.10.	01.03.-30.04.	01.05. - 01.06.				
1.01	Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht	60	1.01.01	Rechtliche Grundlagen des Verwaltungshandelns (m. Übung)	SL/Ü	30			
			1.01.02	Grundrechte, Allgemeines Staatsrecht	SL		20		
			1.01.03	Allgemeines Staats- und Verwaltungsrecht - Übung	Ü		10		
1.02	Datenschutz	30	1.02.01	Datenschutz (m. Übung)	SL/Ü				30
1.03	Recht der Informationstechnologie	100	1.03.01	Recht der Informationstechnologie 1	SL	18			
			1.03.02	Recht der Informationstechnologie 2	SL		12		
			1.03.03	Recht der Informationstechnologie 3	SL			20	
			1.03.04	Recht der Informationstechnologie 4	SL			30	
			1.03.05	Recht der Informationstechnologie Übung	Ü				20
1.04	Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung	119	1.04.01	Kosten- und Leistungsrechnung - Grundlagen	SL	28			
			1.04.02	Controlling 1	SL	12			
			1.04.03	Controlling 2	SL		14		
			1.04.04	Wirtschaftlichkeitsrechnung	SL		30		
			1.04.05	Wirtschaftlichkeitsrechnungen im IuK-Bereich	SL		20		

						Verteilung auf Teilabschnitte				
						Teilabschnitt 1		Teilabschnitt 2		
						01.08. - 26.10.2010		01.03. - 01.06.2012		
						Zeitraum	01.-31.08.	01.09.-26.10.	01.03.-30.04.	01.05. - 01.06.
Nr.	Studienfach	Stunden	Nr.	Lehrveranstaltung	Art					
			1.04.06	Wirtschaftsführung in der öffentlichen Verwaltung Übung	Ü			15		
1.05	Staatliche Wirtschaftsführung	36	1.05.01	Staatliche Wirtschaftsführung	SL				30	
			1.05.02	Staatliche Wirtschaftsführung Übung	Ü					6
1.06	Kommunale Wirtschaftsführung	36	1.06.01	Kommunale Wirtschaftsführung	SL				30	
			1.06.02	Kommunale Wirtschaftsführung Übung	Ü					6
1.07	Verwaltungslehre	70	1.07.01	Organisationspsychologie	SL	20				
			1.07.02	Personalführung	SL			15		
			1.07.03	Verwaltungsorganisation und Geschäftsprozessoptimierung (m. Übung)	SL/Ü			35		
1.08	Kommunikationstraining	16	1.08.01	Rhetorik	SL				16	
1.09	Büro- und Verwaltungsautomatonsysteme	60	1.09.01	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 1	SL/Ü	8				
			1.09.02	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 2	SL/Ü			6		
			1.09.03	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 3	SL/Ü				16	
			1.09.04	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 4	SL/Ü					6

						Verteilung auf Teilabschnitte				
						Teilabschnitt 1		Teilabschnitt 2		
						01.08. - 26.10.2010		01.03. - 01.06.2012		
						Zeitraum	01.-31.08.	01.09.-26.10.	01.03.-30.04.	01.05. - 01.06.
Nr.	Studienfach	Stunden	Nr.	Lehrveranstaltung	Art					
			1.09.05	Büro- und Verwaltungsautomationssysteme 5	SL/Ü					24
1.10	DV-Anwendungen	69	1.10.01	DV-Anwendungen 1	SL				22	
			1.10.02	DV-Anwendungen 2	SL					24
			1.10.03	DV-Anwendungen 3	SL				15	
			1.10.04	Beschaffung von IuK-Systemen und IuK-Dienstleistungen in der öffentlichen Verwaltung	SL				8	
	<b>Summe d. Lehrveranstaltungen</b>	<b>560</b>				<b>116</b>	<b>177</b>	<b>187</b>	<b>80</b>	
	<b>Leistungsnachweise und Besprechungen</b>	<b>8</b>					<b>5</b>	<b>3</b>		
	<b>Prüfungen</b>									
	<b>Zwischenprüfung (§ 23 Abs.1 ZAPO/gtVI)</b>	<b>5</b>					<b>5</b>			
	<b>Laufbahnprüfung (§ 23 Abs. 2 ZAPO/gtVI)</b>	<b>9</b>								<b>9</b>
	<b>mündliche Prüfung (§ 24 Abs. 2 ZAPO/gtVI)</b>	<b>1</b>								<b>1</b>
	<b>Sonderveranstaltungen</b>	<b>48</b>								
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>631</b>				<b>116</b>	<b>187</b>	<b>190</b>	<b>90</b>	



**STUDIUM AN DER  
HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN  
- FACHHOCHSCHULE HOF -**



## **Studienplan Verwaltungsinformatik für das Grundstudium**

**Studienziele und Studieninhalte der Fächer für den gehobenen technischen Dienst in der Verwaltungsinformatik (ZAPO/gtVI)**

### **Grundlagen der Informatik (4 SWS)**

Kenntnisse der Grundlagen der theoretischen Informatik: Nachrichten, Information und Codierung, Logiken; Automatentheorie, Turing-Maschinen, Petri-Netze; Formale Sprachen und Grammatiken; Komplexität; Berechenbarkeit

### **Grundlagen der Rechnertechnik (4 SWS)**

Vermittlung der Prinzipien digitaler Informationsverarbeitung; Inhalt: Grundlagen, Bausteine und Funktionsweise der Digitaltechnik; Aufbau und Teilsysteme von Rechnern; mit Übungen

### **Objektorientierte Programmierung I (6 SWS)**

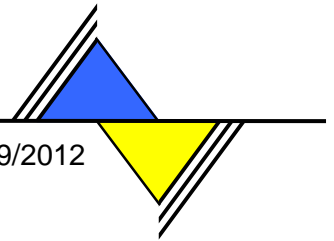
Datentypen, Variablen und Deklarationen; Ausdrücke und Anweisungen; Operatoren; Referenzen; Arrays; Strings und StringBuffer; Kontrollstrukturen (Verzweigungen und Schleifen); Klassen und Objekte; Konstruktoren und weitere Elementfunktionen; Strukturierung von Java-Programmen; Vererbung; Abstrakte Klassen und Polymorphismus; Interfaces; Ein- und Ausgabe; Dateihandling; Ausnahmebehandlung; Utility-Klassen; Collections

### **Objektorientierte Programmierung II (4 SWS)**

Die Vorlesung vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse im Bereich der Programmierung am Beispiel der Programmiersprache Java und im Vergleich zu C/C++. Neben der Anwendung der Container-Klassen werden wichtige Design Patterns, Multithreading, der Umgang mit Character- und Byte-Streams, die grafische Oberfläche Swing/AWT, Applets und Reflections behandelt. Die Studenten sollen in der Lage sein, umfangreiche und schwierige Aufgabenstellungen der Programmierung selbstständig zu lösen

### **Datenbanken I (4 SWS)**

Grundlegende Begriffe der Datenbanktechnologie, verschiedene Datenmodelle, Datenbankentwurf mittels Entity-Relationship-Modell, Verwendung von CASE-Tools zur Generierung der Datenbank, Normalisierung des Datenbankentwurfs, Kennen lernen der Datenbanksprache Structure Query Language, Schnittstellen zu Datenbanksystemen und Anwendungsentwicklung mit verschiedenen Tools



### **Rechnernetzwerke I (4 SWS)**

Grundlagen der Netzwerktechnik, Protokolle, OSI-Referenzmodell, TCP/IP, Domain Name Service, Routing, Komponenten im Netzwerk

### **Betriebssysteme I (4 SWS)**

Historische Entwicklung, Klassifizierung von Betriebssystemen, das Konzept von Unix/Linux, das Konzept von Windows, Shellprogrammierung, Übungen der Grundbefehle am PC

### **Computergestützte Geschäftsprozesse (4 SWS)**

Einführung in die Organisationslehre und Grundlagen computerunterstützter Geschäftsprozesse in Wirtschaft und Verwaltung.

### **Algorithmen und Datenstrukturen (4 SWS)**

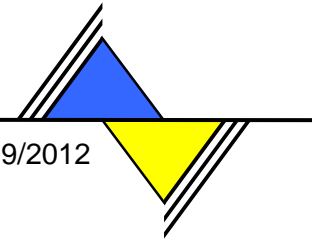
Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse in grundlegenden arithmetischen Algorithmen, in den Datenstrukturen Lineare Liste, Stapel und Warteschlangen sowie in Sortier- und Suchalgorithmen unter spezieller Verwendung von Baumstrukturen. Die Studenten sollen in der Lage sein, diese Kenntnisse problembezogen in alltäglichen Aufgabenstellungen der Programmierung anzuwenden.

### **Mathematik I**

Diskrete Mathematik, Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

### **Englisch**

Wahlfach



## Studienplan Verwaltungsinformatik

### Grundstudium

Fach	WI, AI: SWS/LN (Sem)	GesamtSWS	Schr. Prf.	stbgl. LN	1. Semester	2. Semester
Grundlagen der Informatik	WI: 4/sp90(1)	4	90		4	
Grundlagen der Rechnertechnik	WI: 4/sp90(1)	4	90		4	
Objektorientierte Programmierung I	WI: 4/sp90(1)	6	90	Testate	6	
Objektorientierte Programmierung II	WI: 4/sp90(4)	4	90	Testate		4
Datenbanken I	WI: 4/sp90(4)	4	90			4
Rechnernetzwerke I	WI: 4/sp90(4)	4	90			4
Betriebssysteme I	WI: 4/sp90(3)	4	90		4	
Computergestützte GP		4		Referat, SA		4
Algorithmen und Datenstrukturen	WI: 4/sp90(2)	4	90			4
Mathematik		4	90		4	
Englisch (Wahlfach)						
<b>Summe</b>		42	13,5		22	20
<b>Soll</b>		50	12	>2	25	25